



Rotary Club Neubrandenburg



Lions Club Neubrandenburg

Neubrandenburg, den 12.11.2009

Presseinformation

Medaillenedition aus der Meissener Manufaktur

Gemeinsame Aktion von Rotary und Lions zur Restaurierung der Städtischen Porzellansammlung

Der Rotary Club Neubrandenburg und der Lions Club Neubrandenburg starteten am Donnerstag, den 12. November 2009 in der Kunstsammlung Neubrandenburg ihre gemeinsame Spendenaktion zur Restaurierung der Städtischen Porzellansammlung in Kooperation mit dem Freundeskreis der Kunstsammlung Neubrandenburg e. V. im Rahmen einer gemeinsamen Pressekonferenz.

Im Herbst 2006 wurden bei archäologischen Grabungen auf dem Marktplatz von Neubrandenburg anlässlich des Tiefgaragenbaus völlig überraschend Überreste der seit April 1945 verschollenen Städtischen Kunstsammlung in den Kellerräumen des herzoglichen Palais freigelegt. Überwiegend verbrannte und völlig zerscherbte Porzellanfiguren wurden entdeckt. Die provisorisch bzw. reversibel zusammengefügte Kunstwerke wurden am Tag des offenen Denkmals am 9. September 2007 vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege an die Stadt Neubrandenburg übergeben und in der Ausstellung „Morpheus aus der Asche – Die Wiederentdeckung von Porzellanen und Skulpturen der Städtischen Kunstsammlung (1890-1945)“ bis zum 23. Januar 2008 in der im Jahre 1982 neu gegründeten Kunstsammlung Neubrandenburg in der Großen Wollweberstrasse 24 der Öffentlichkeit präsentiert.

Unter den Funden befindet sich laut der wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Kunstsammlung, Elke Pretzel, auch der wohl gesamte Inhalt der von einer historischen Aufnahme bekannten Vitrine aus dem sogenannten blauen Zimmer. Die Porzellane der Städtischen Kunstsammlung stammen im Wesentlichen aus der Porzellanmanufaktur in

Meissen, einige aus der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin (KPM), aus China, England und Frankreich. Stilistisch lassen sich die figürlichen Arbeiten dem Klassizismus zuordnen, der in Meissen von 1764 bis 1814 Einfluss auf die Entwürfe der Porzellanfigurinen hatte.

Es finden sich u. a. Arbeiten von Johann Joachim Kaendler (1706-1775), Christian Gottfried Jüchtzer (1752-1812), Johann Christoph Matthäi (1717-1760) oder Johann Carl Schönheit (1730-1805) darunter, die nur in wenigen öffentlichen Sammlungen nachgewiesen werden können. Zeitgenössische Artikel benennen die Porzellansammlung als herausragend, als Glanzstück der Städtischen Kunstsammlung und vergleichen sie mit dem Johanneum in Dresden. Für die Stadt Neubrandenburg und ihre Bürger ist der Fund nicht nur materiell, sondern vor allem ideell von großer Bedeutung - ist er doch ein Stück zurückerhaltene Identität.

Grund genug für die Rotarier und die Lions der beiden Neubrandenburger Clubs, mit einer Spendenaktion zur Restaurierung der wertvollsten Figuren und deren Präsentation als ständige Ausstellung in der Kunstsammlung beizutragen. Dazu ließen die beiden Clubs in der Porzellanmanufaktur Meissen eine Medaille in einer limitierten Auflage von 1000 Stück herstellen. In deren Vorderseite ist ein Ausschnitt (Kopf und Flügel) der aus eben dieser Manufaktur stammenden und wieder gefundenen Figur aus Biskuitporzellan nach dem im Jahr 1789 geschaffenen Modell von Christian Gottfried Jüchtzer, Die Glückseligkeit des Schlafes (auch „Morpheus“), Höhe 37 cm, Ø 17 cm eingearbeitet. Die Rückseite zieren die überkreuzten Schwerter als Meissener Manufakturzeichen sowie die Aufschrift „Kunstsammlung Neubrandenburg“ und die Jahreszahl 2009. Die Medaille wird von den Clubs bei einer Spende in Höhe von 20,- EUR an den gemeinnützigen Verein „Freundeskreis der Kunstsammlung Neubrandenburg e. V.“ zum Selbstkostenpreis von 5,- EUR angeboten. Die Medaille ist in Verbindung mit der Spende in der Kunstsammlung Neubrandenburg, Große Wollweberstrasse 24 erhältlich.